

Rahmenprogramm zur Ausstellung

So, 28.05.2023, 15 Uhr

Unser Alltag in Graz

Kurator*innenführung mit den Zeitzeugen Hossein Sabzehvari und Gholamali Khoschsorur

Mi, 07.06.2023, 16 Uhr

Von der Uni ins Teppichgeschäft. Wie iranische Studierende in Graz von ihrer persischen Tradition profitierten.

Stadtrundgang mit Huschang Rohani
Start: Graz Museum

Mi, 13.09.2023, 16 Uhr

Damals war Graz noch eine graue Stadt – Alltag im Graz der 1960er- und 1970er-Jahre

Stadtrundgang mit Yousef Haririan und Taghi Noormofidi
Treffpunkt: Graz Museum

Mi, 20.09.2023, 18 Uhr

Wer wir sind. Im Gespräch mit Kindern ehemaliger iranischer Studierender

Mit Zarah Haririan-Weidner, Anahita Mara, Mitra Mitteregger, Keyvan Peydar
Moderation: Lale Rodgarkia-Dara
Davor um 17 Uhr:
Ausstellungsführung

So, 01.10.2023, 15 Uhr

Als iranische Familie in Graz

Führung mit den Zeitzeug*innen Mina und Mohammad Ali Teymurzadeh und Mitra Mitteregger

Mi, 15.11.2023, 18 Uhr

Graz als wichtiges Zentrum der politischen Opposition gegen den Schah

Diskussionsrunde mit Yousef Haririan, Gholamali Khoschsorur und Khalil Khalilbeigi-Khameneh
Moderation: Joachim Hainzl
Davor um 17 Uhr:
Ausstellungsführung

Mi, 06.12.2023, 18 Uhr

Das Graz der 1960er- bis 1970er-Jahre als internationale Universitätsstadt

Diskussionsrunde mit Anastasios Chatzatoglou, Hamid Monadjem und Heinz Rosmann
Davor um 17 Uhr:
Ausstellungsführung

Graz Museum
Sackstraße 18
8010 Graz

T +43 316 872-7600
grazmuseum@stadt.graz.at
www.grazmuseum.at

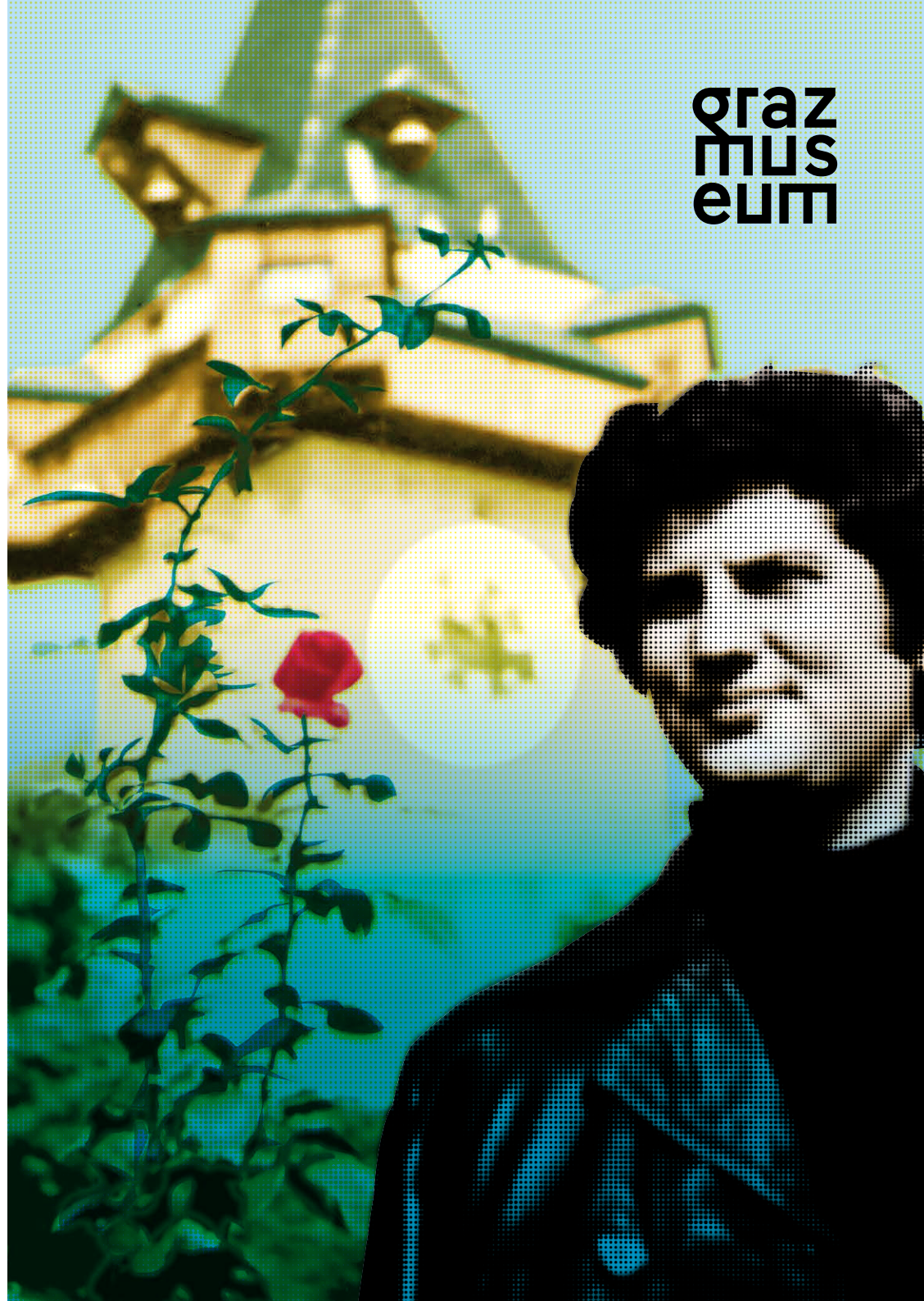
Täglich
10–18
Uhr



XENOS

verein zur
förderung der
soziokulturellen
vielfalt

In Kooperation mit XENOS - Verein zur
Förderung der soziokulturellen Vielfalt



Ab Mitte der 1950er-Jahre wurde das politisch neutrale und vergleichbar leistbare Österreich ein begehrtes Ziel für vorwiegend männliche Studierende aus dem Ausland. In Graz stieg deren Anteil vor allem an der Technischen Hochschule so stark an, dass Ende der 1950er-Jahre nur mehr rund ein Drittel der Inskribierten aus Österreich war. Studierende aus dem Iran zählten zur größten Gruppe an den Grazer Hochschulen.

Während Boulevardmedien beinahe wöchentlich Einblicke in das orientalische Prunkleben von Schah Mohammad Reza Pahlavi und seiner Familie gewährten, vermittelten iranische Studierende in Graz schon ab den frühen 1960er-Jahren ein konträres Bild des Iran und traten vehement gegen das dortige politische System auf. Viele iranische Studierende kehrten nach dem Studium in den Iran zurück. Nicht wenige wurden dabei von ihren österreichischen Ehepartner*innen begleitet.

Die Ausstellung im Graz Museum widmet sich einem bisher beinahe unbekanntem Kapitel der Grazer Migrationsgeschichte der Nachkriegszeit. Sie wirft einen Blick auf Alltag, Studieren, Familiengründungen und kulturelle Teilhabe sowie die Proteste gegen das politische System in ihrer Heimat.

Eine Ausstellung in Kooperation mit XENOS – Verein zur Förderung der soziokulturellen Vielfalt.

Kurator*innen: Joachim Hainzl, Maryam Mohammadi / **Projektleitung:** Ogül Büber-Ottitsch / **Kuratorische Assistenz:** Ogül Büber-Ottitsch, Dominik Rath / **Ausstellungsgestaltung und -grafik:** Erika Thümmel

**Das Graz Museum lädt Sie herzlich ein
zur Eröffnung der Ausstellung**

Aus dem Iran

Studieren im Graz der 50er- bis 70er-Jahre

Mittwoch, 24. Mai 2023, 18 Uhr

Zur Eröffnung sprechen

Günter Riegler, Kulturstadtrat

Sibylle Dienesch, Direktorin Graz Museum

Shahzad Kraupp-Seradj, Zeitzeugin

Hossein Sabzehvari, Zeitzeuge

Joachim Hainzl & Maryam Mohammadi, Kurator*innen

Dauer der Ausstellung: 26.05. bis 10.12.2023
Täglich von 10 bis 18 Uhr

Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der Corona-Schutzmaßnahmen hinsichtlich der gültigen Regelung statt. Mit ihrer Teilnahme erteilen Sie uns die Erlaubnis zur Veröffentlichung von Bild- und Videoaufnahmen, die im Rahmen der Veranstaltung entstehen.